

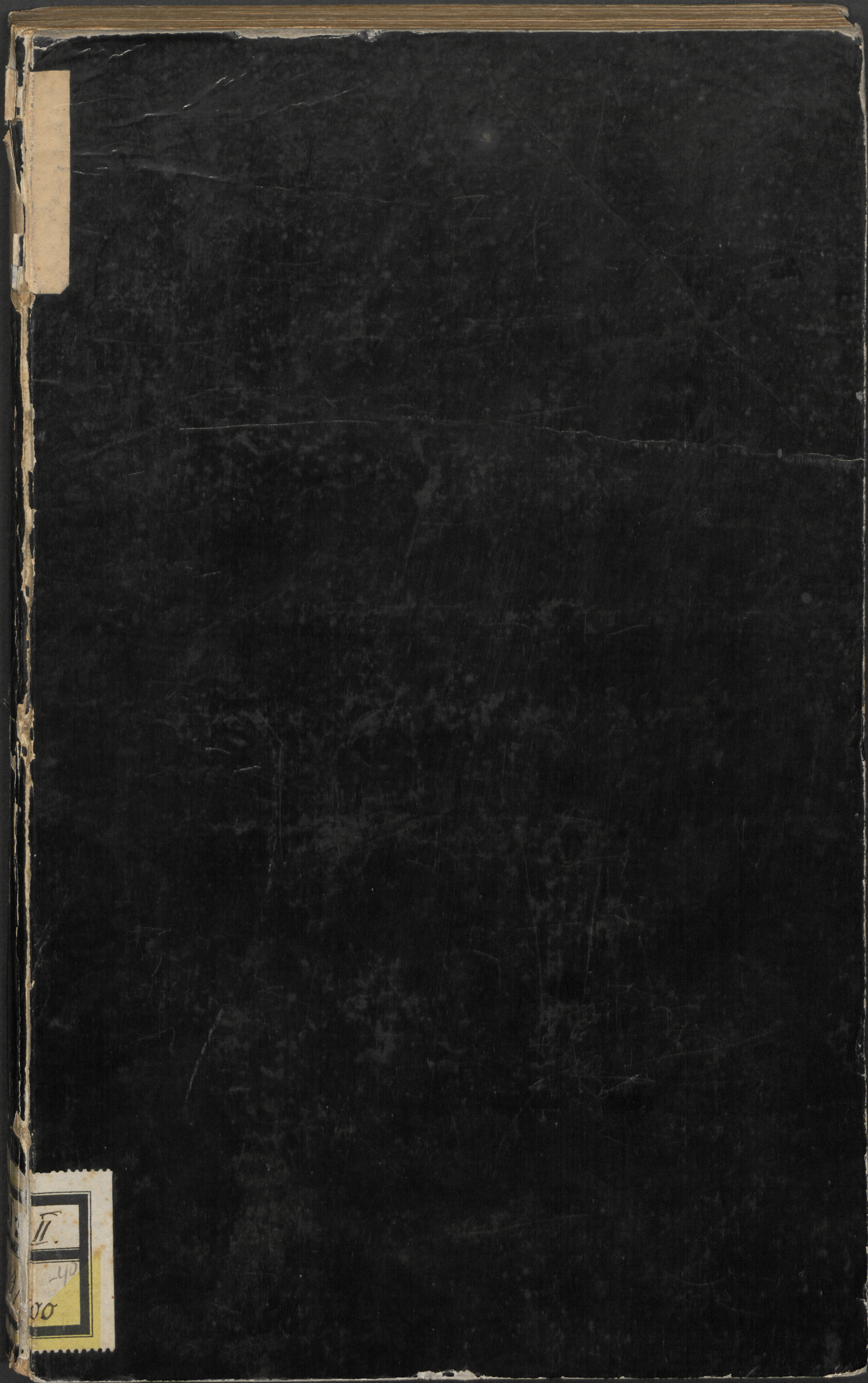
**Als Die Hoch-Edle/ Hoch- Ehr- und Tugendbelobte Frau Anna Kortholten/
gebohrne Lobedantzin Des Hoch-Edlen ... Herrn Sebastiani Kortholt ...
liebgesene Fr. Eheliebste den 3. Marty Anno 1711. in Christo ihren Erlöser
seelig verschieden und den 15. Marty darauff der hinterbliebene Leichnam
Christgewöhnlich beerdiget wurde Wolten hiedurch ihre schuldige observance
und gebührende Condolence bezeugen. Des Tit. Hrn. Secretarii Bünemanns
sämtl. Tischgenossen**

Kiel: Gedruckt bey Barthold Reuther, [1711]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1733494693>

Druck Freier  Zugang





enth. 32 Stücke

J 2 II

1899 / 500

-40

DES
Die Hoch-Edle / Hoch-^uSch- und Jugendbelobte

F R A W

Anna Kortholten /

geborene **Lobedankin**

DES
Hoch-Edlen / Best- und Hochgelahrten

M S R R R

Sebastiani Kortholt

Hochverdienten P. Ordinarii Philosophiæ moralis
& Poëseos

liebgewesene Fr. **S**heliebste

den 3. Martij Anno 1711.

in Christo ihren Erlöser seelig verschieden
und den 15. Martij darauff der hinterbliebene
Leichnam Christgewöhnlich beerdiget wurde

Wolten hiedurch ihre schuldige observance und
gebührende Condolence bezeugen.

Des Tit. Hrn. Secretarii **Bünemanns** sämtl. Tischgenossen.

A J E L /

Gedruckt bey Barthold Reuther / Academ. Buchdr.

168
Die hoch- und erlaucht-
wird

und hoch-erlaucht-
wird

geborene

Die hoch- und erlaucht-
wird

geborene

Ordinarius P. Philosophiae morales
& Poetice

geborene

geborene

geborene

geborene

168

geborene



DEHSEERZE!

wiltu zu fremde Wütten gehen/
Das deines Herren Brust in tausend
Aengsten seht?

Soll man Dich schon erblas't auff schwarcker Haare sehen/
An deren Wandel sich die ganze Stadt ergeht?
Wie eilstu so zur Ruh/ und lässtest uns beklagen?
DU werdest gar zu früh von uns hinweg getragen!

Ein Gärtner lässt ja gehäuffte Bemuh't spühren
Wenn ihm ein schöner Baum in voller Blüt verdirbt;
Wie solt den jederman nicht herbe Klagen führen?
Da solch ein Jugend Bild zu gleich mit D I R erstirbt,
Wir gönnen D I R die Ruh; doch müssen wir beklagen/
DU werdest gar zu früh von uns hinweg getragen.

Gewiß/ die Feder stukt/ wir können uns kaum finden/
Die Behmuh't lähmet uns die Zunge ganz und gar;
Der grosse Schmerz macht uns die Worte fast verschwinden/
Weil D I R erblas'ter Leib liegt auff der Todten-Haar.
O Reiß! o herber Ball! so müssen wir beklagen/
DU werdest gar zu früh von uns hinweg getragen!

Mein

Allein/ was Riß? was Fall? Du hast des Himmels Freude/
Die D E J N Erlöser D J N in seinem Reiche schenckt?
Du bist numehr erquickt nach überstandnen Leyde
Und D E J N S Scheitel ist mit lauter Bonn umschrenckt:
Was solles denn daß wir mit Trauren noch beklagen/
Du werdest gar zu früh von uns hinweg getragen!

Wolt woll auch seinen Trost in reicher Maas ertheilen/
Und stillen alles Weh in Deines Liebsten Brust;
Er wolle gnädiglich die tieffe Wunde heilen/
Und schaffen nach dem Schmerck I H M und den S E J
N E R Lust:

So gönnt I R D J N die Ruh/und wird hinfort nicht klagen/
Du werdest gar zu früh von I H M hinweg getragen!

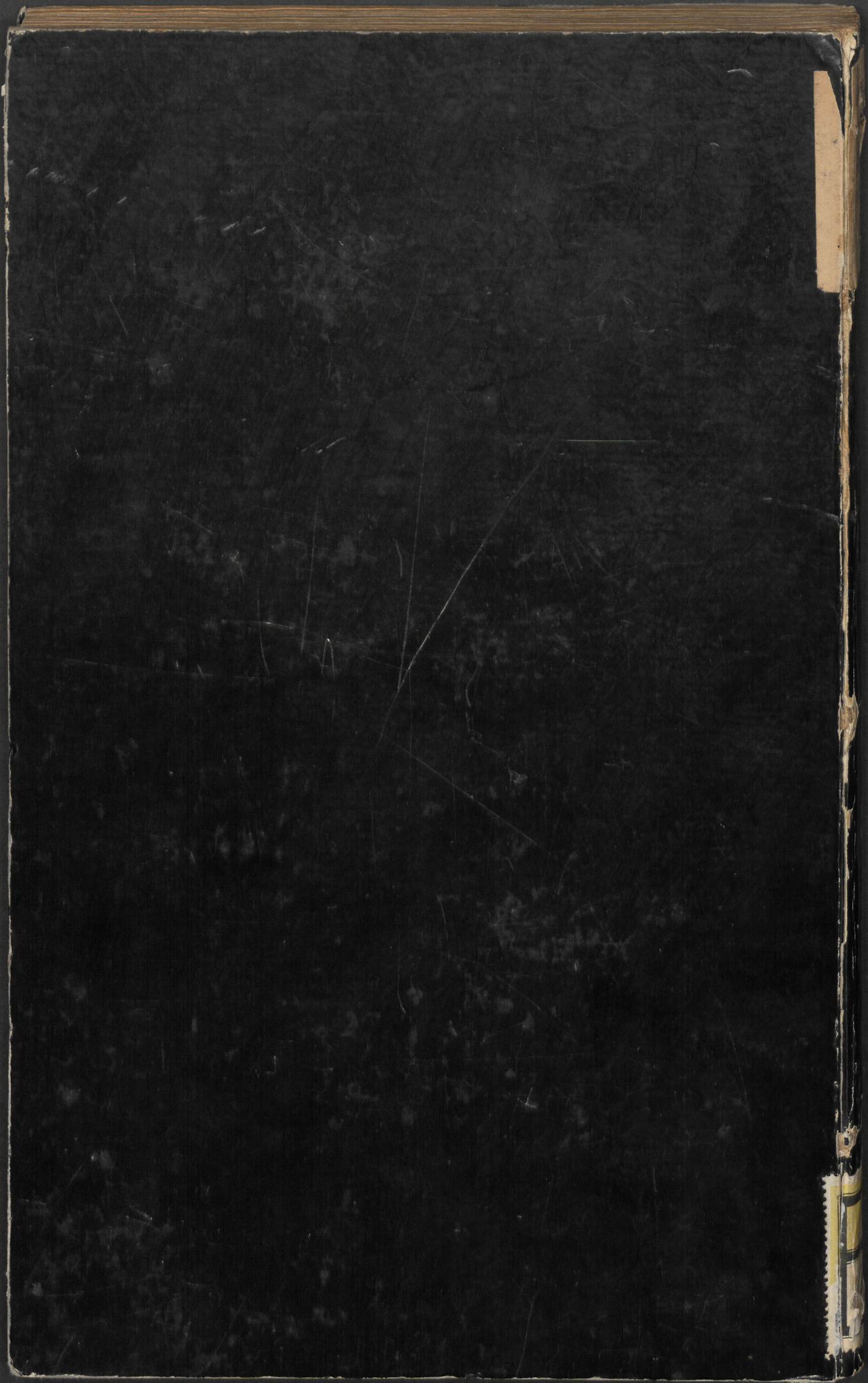


33

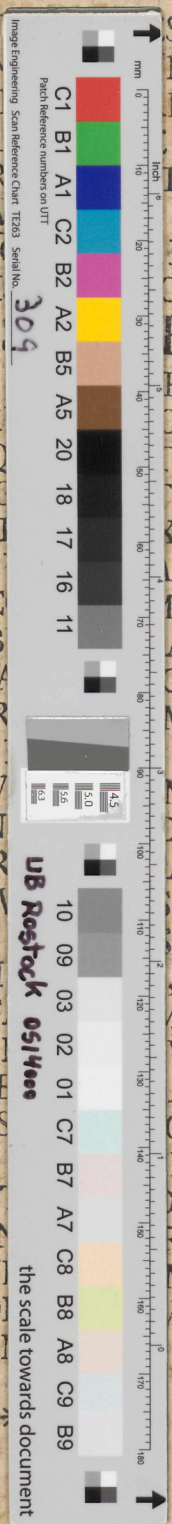
LBMV Schwerin

000 314 889





NEQVE T
 AB INGEN
 AVT AB ART
 QVIN POTIVS A
 ET A DOLOR
 EXIGVVM HOC MAGNI AM
 MAESTI
SEBASTIAN V
 PHIL. MOR.
 CVI ACER
 OMNI AQ
 ET IC
 PLANE I
 EX QVO IDEM CVM
 NON SOLVM ANNAM C
 SED ETIAM FLENSB
 ANNAM GVDIAM, MA
 KILONII ET IPSAM MATR
 ROSFOCHII
 LINDEMANNÆ SORORIS SV
 IDEOQVE TRIBVS AN
 QVATVOR
 FVNERAQVE FV
 ET LACRIMIS SVIS ET
 ABI
 ET HOC NIMIAE FRAGILIT
 VITAM NOSTRA
 ET E MOMENTO PE
 DISCE, VEL SECVNDIS
 QVVM CERTA MORTIS
 PROINDE TOTA VITA
 VT IN
 NON TAM VI
 QVAM MO
 CO



SSENIA
 NDIAM,
 IS INSIGNE;
 DESIDERIVM,
 T FLETVS.
 DOLORIS MONVMENTVM
 OSVIT
RTHOLTVS,
 EOS PROF.
 DLORES
 TALIA,
 ICO
 KERE,
 TVM EXPERTVS,
 I SIBI VITA CARIOREM,
 AM DEFVNCTAE,
 CO SIBI DILECTAM,
 M OPTIMAM ANNAM,
 ANNAM,
 M VNICAM ET NVBILEM,
 DVM CIRCVMACTIS,
 AMISIT,
 CVMVLATA
 PROSEQVTVS EST.
 MANAE EXEMPLO DISCE,
 VISSIMO FILO,
 AETERNITATEM.
 ORTVNAM VERERI,
 HIL SIT INCERTIVS.
 ITATIO SIT MORTIS,
 RE
 M MORTE,
 VM VITA